

„Symbol des

Georg Schmidt schuf ein

Th Brake. Jedem, der aus Richtung Vor S... in Bundesstraße 212 über die Schnellstraße nach Brake kommt, fällt an der Giebelwand des ersten Mehrfamilienhauses ein Glasmosaik auf, das der Kunstmaler Georg Schmidt aus Westerstede geschaffen hat. Es ist ein modernes

Vor S... in der U... os, leuchten... der kleinen S... Schmidt sagte das... diesem Werk ein... sensnerys der Stadt Brake... ein Konzentrat, das auf die besondere Bedeutung der Weser für die Hafenstadt Brake hinweist!"

Sehr umfangreich ist die Farbskala der durchgefärbten Mosaikgläser. Stück für Stück muß das farbige Glas gebrochen und zugeschnitten werden; Stück für Stück werden die zugerichteten Glasstücke negativ auf das Papier des Originalentwurfes geklebt; Stück für Stück wuchs so im Atelier des Malers das fertige Werk mit seiner Fülle von Farbnuancierungen aus unendlich vielen verschiedenen geformten Glasstücken. Das fertige große Bild mußte dann zerschnitten werden: Etwa einen Viertelquadratmeter groß waren die Teilstücke, die nach Brake transportiert und mit einem Spezialmosaik-Kleber auf der Giebelwand befestigt wurden. Die Kosten für dieses Kunstwerk wurden durch Spenden aufgebracht.

Georg Schmidt ist den Brakern kein Unbekannter mehr. Er schuf auch die modernen Sgraffitos am Gymnasium und an der Kreisberufsschule. Mit seinem Glasmosaikbild präsentiert er einmal eine andere Technik und schuf damit im Auftrage der „Gemeinnützigen Braker Bau- und Wohnungsgesellschaft“ ein Kunstwerk, das eine ansprechende Visitenkarte der Kreistadt darstellt, um damit zu dokumentieren, daß man immer wieder bestrebt ist, unsere Stadt schöner zu machen.

Bild: Thormählen



Kunstwerk, und man muß sich schon etwas länger damit beschäftigen, wenn man den Sinn dieses Mosaiks erkennen will.